

4. September 2014

Der Erste Weltkrieg im Spiegel der Literatur

ReciTouR-Lesung mit Liedervortrag



Das Duo ReciTouR (Jochen Krüger und Ingmar Winter) erinnert an den Ersten Weltkrieg anhand literarischer Beispiele. Die Lesung beginnt mit der literarischen „Vorbereitung“ auf den „Großen Krieg“, ausgewählte Gedichte und Redeausschnitte lassen die Kriegsbegeisterung nachvollziehen. Es wird am Beispiel eines Rheiner Gymnasiasten das „Augusterlebnis“ vorgestellt, dann die Wirkung der verlustreichen Schlacht bei Langemarck, bis in erschütternden literarischen Beispielen das Grauen des Krieges vorgestellt wird. Begleitet wird die Lesung von

zeitnahen Liedern, gesungen von Stefanie Peschke.

Termin: Donnerstag, 04.09.2014, 19.30 Uhr (Einlass 19:00 Uhr),
Ort: Bürgerhof Schotthock (Lingener Damm 137, Rheine)

17. September 2014

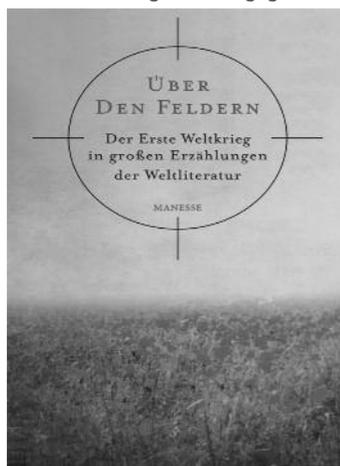
Literaturkate: Über den Feldern.

Buchvorstellung „Der erste Weltkrieg in großen Erzählungen der Weltliteratur“

Die Literaturkate lädt ein zum Gespräch über das Buch „Über den Feldern. Der erste Weltkrieg in großen Erzählungen der Weltliteratur“ (Manesse Verlag Zürich, 2014). Die von Horst Lauinger herausgegebene Anthologie enthält Erzählungen von 70 Autoren.

Das universelle Panorama der Jahre 1914–1918 beleuchtet menschliche Abgründe, zeigt die Realität des Kriegs und überrascht mit unvermuteten Hoffnungs- und Glücksmomenten. Gabi Staggenborg wird einige der herausragenden Erzählungen vorstellen und zur Diskussion anregen.

Termin: 17.09.2014, 15:30 Uhr,
Ort: Kath. Familienbildungsstätte Rheine (Mühlenstr. 29, Rheine)



3. September 2014

Antikriegslieder und Friedenslieder Workshop

Aus Anlass des vor 100 Jahren begonnenen ersten Weltkriegs werden unterschiedliche Antikriegs- und Friedenslieder vorgestellt und gemeinsam gesungen.

Musikalische Interpreten sind: Walter Börgel, (Gitarre/Gesang), Peter Junk, (Akkordeon/Gesang), Ulli Rieke, (Baßgitarre/Gesang).

Termin: 03.09.2014, 19:00 Uhr,
Ort: Kath. Familienbildungsstätte Rheine (Mühlenstr. 29, Rheine)



13. bis 17. Oktober 2014

Hurra! Medienprojekt

In dem 5-tägigen Medienprojekt "Hurra!" soll versucht werden, die aus heutiger Sicht völlig unverständliche Euphorie und Kriegsbegeisterung gerade junger Menschen zu Beginn des 1. Weltkriegs zu begreifen und wenigstens eine Ahnung von dem grotesken Adrenalinkick damals zu erhaschen: Das Schlachtfeld als großer Abenteuerspielplatz, nachvollzogen an der Spielkonsole mit einschlägigen Wargames.

Die Projektteilnehmer spielen zu Projektbeginn in einer Wargame-convention mit- und gegeneinander; dabei reflektieren und dokumentieren sie auf Video ihre Kriegsspielerlebnisse und stellen sie filmisch in den folgenden Tagen eigenen Recherchen an historischen Originaldokumenten sowie Interviews mit heute aktiven Offizieren/Soldaten am Bundeswehrstandort Rheine gegenüber.

Zum Abschluss wird vor der Präsentation der entstandenen Filmdokumentation das Finale der Gameconvention live auf großer Leinwand ausgetragen; ein offenes Publikumsgespräch beendet das Projekt.

Kulturrucksack-Projekt

Teilnehmer: Schüler/innen
13–14 Jahre, max. 16 Personen,
Veranstalter:

Kloster Bentlage gGmbH,

Anmeldung: tonigs@kloster-bentlage.de,

Ort: Kloster Bentlage, Bentlager Weg 130, Rheine,

Termin: 13.–17.10.2014, ganztägig 9:00–16:00 Uhr

Kultur
Rucksack
NRW



7. bis 23. November 2014

Mit Hurra ins große Gemetzel?

Ausstellung des Kunstkreis Spektrum88

Der Kunstkreis Spektrum88 Rheine erinnert in einer Ausstellung bildnerischer Arbeiten an Ausbruch und Verlauf des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren und des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren. Idee und Auseinandersetzung mit dem Wahnsinn des Krieges und seinen Schreckenserfahrungen – Zerstörung, Flucht und Tod – wurden Anlass zu Bildern, die berühren, erschüttern und vermitteln wollen, aus der Vergangenheit zu lernen, Kriege zu verhindern und Frieden zu erhalten.

Termin: 07.–23.11.2014, **Ort:** Kreuzgang im Kloster Bentlage (Bentlager Weg 130, Rheine)



Bernhard Möller, O. T. –
Ausschnitt /2014, Fotocollage

13. bis 21. November 2014

„So sterben wir, so sterben wir ...“ Ausstellung – Installation

„So sterben wir, so sterben wir, und sterben alle Tage, weil es sich so gemütlich sterben läßt.“ (aus Hugo Ball, Totentanz 1916).

Fragmente ihrer Recherche zur Erinnerung an den Ausbruch des 1. Weltkriegs arrangieren Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen E und Q1 in einer Installation zum Thema "Totentanz - und wann stirbt die Erinnerung?"

Ausstellungsort: Aula des
Gymnasium Dionysianum,
Termin: 13.–21.11.2014,
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 7:45–17:30 Uhr,
Fr 7:45–14:00 Uhr

Teile der Installation werden später auch im Schaukasten des Klosters Bentlage im Bahnhof Rheine gezeigt.



John Heartfield: So sieht der Heldentod aus, 1917/18

27. November 2014

„Merry Christmas“

Filmvorführung (116 min)



Westfront 1914: In den ersten Monaten des Ersten Weltkriegs kam es zu erbitterten Kämpfen. Doch zu Weihnachten schweigen die Waffen. Feinde steigen aus dem Schützengraben und geben sich im Niemandsland die Hand, feiern zusammen das Friedensfest und spielen Fußball. Die internationale Filmproduktion „Merry Christmas“ (2005) erzählt die wahre Begebenheit vom kleinen Frieden im großen Krieg, dem Weihnachtsfrieden 1914.

Die Juso AG Rheine möchte Schüler und alle Interessierten damit auffordern, gegen den Krieg einzutreten, und auf das Glück hinweisen, dass wir Weihnachten 2014 in einem Europa des Friedens leben können und nicht mehr aufeinander schießen.

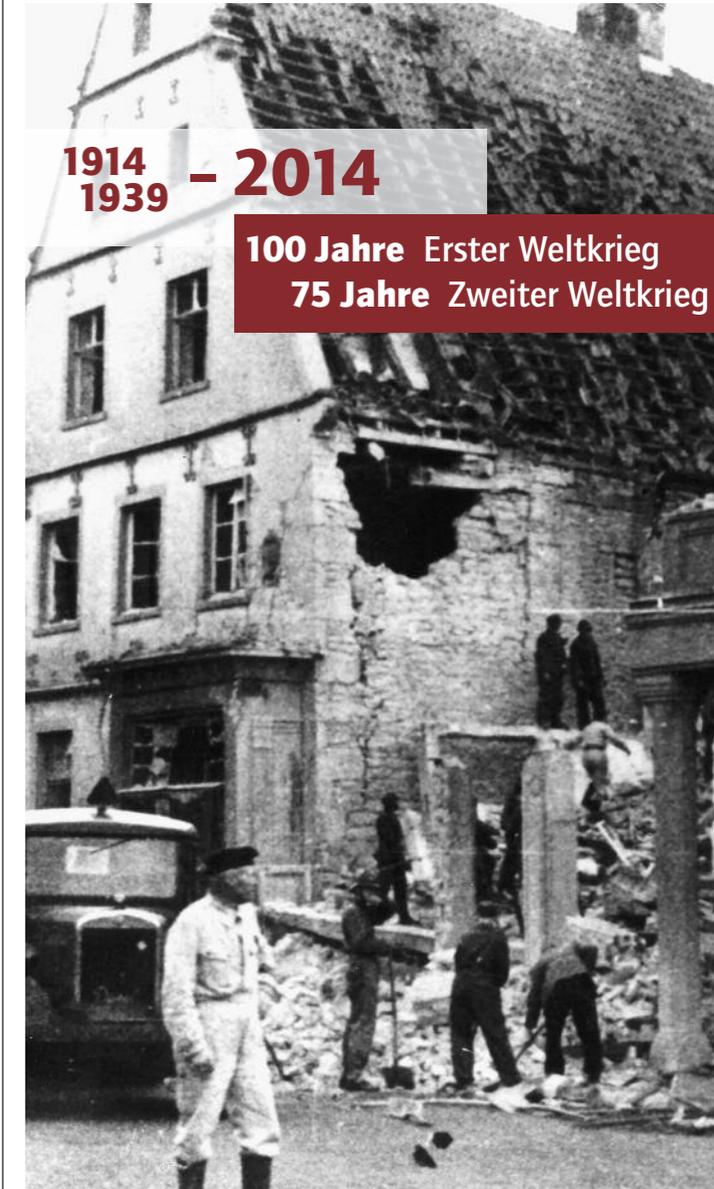
Besonders Schülerinnen und Schüler sind zu dieser Filmvorführung eingeladen. Eintritt frei. Anmeldungen bitte an folgende Emailadresse senden: anschape@uos.de

Veranstalter: Juso AG Rheine, **Termin:** Donnerstag, 27. November 2014 morgens (10:00 Uhr), **Ort:** Ignaz-Bubis-Aula, VHS Rheine (Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Str. 22, 48431 Rheine)

Stadt Rheine
Bildung, Kultur und Sport
Matthiasstr. 37 • 48431 Rheine
Tel. 05971 939-180
Fax 05971 939-184
www.rheine.de

1914
1939 – 2014

100 Jahre Erster Weltkrieg
75 Jahre Zweiter Weltkrieg



Veranstaltungen in Rheine
zum Gedenken und Nachdenken

Stadt Rheine
Leben an der Ems
Bildung, Kultur und Sport

15. Mai bis 21. Juni 2014

Medien zum Thema „Erster Weltkrieg“ & „Zweiter Weltkrieg“ Medien-Ausstellung der Stadtbibliothek



Die Stadtbibliothek präsentiert hier zeitgenössische und moderne Romane, Sachbücher, Filme und Kindermedien, die die Thematik auf ganz unterschiedliche Weise aufbereiten und darstellen.

Im Internetkatalog der Bibliothek ist ein fester „Suchtipp“ zum Thema eingestellt. Mit einem Klick auf den Begriff „Erster Weltkrieg“ bzw. „Zweiter Weltkrieg“ werden alle Medien der Bibliothek aufgeführt – auch solche, die entliehen sind. Auf Wunsch können Sie Vorbestellungen direkt selbst veranlassen.

Öffnungszeiten:

Montag 14 – 18 Uhr, Dienstag bis Freitag 10 – 18 Uhr,
Samstag 10 – 13 Uhr
Ort: „Unter der Rolltreppe“ im Erdgeschoss,
Stadtbibliothek Rheine (Matthiasstr. 37, Rheine)

25. Mai bis 4. Juli 2014

Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme Ausstellung in der VHS Rheine

2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkriegs zum 100. Mal, 75 Jahre sind seit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs vergangen, 25 Jahre seit den friedlichen Revolutionen und zehn Jahre seit der EU-Osterweiterung.

Die Schau "Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme" erzählt Europas 20. Jahrhundert als dramatische Geschichte zwischen Freiheit und Tyrannei, zwischen Demokratie und Diktatur. Sie lädt so zu einer historischen Ortsbestimmung ein, zu der das Jahr 2014 herausfordert.



Die Ausstellung präsentiert 190 Fotos aus zahlreichen europäischen Archiven. Autoren der Schau sind der Direktor des Münchener Instituts für Zeitgeschichte Prof. Dr. Andreas Wirsching und dessen Kollegin Dr. Petra Weber.

Ausstellungseröffnung:

Sonntag, 25.05.2014, 11:00 Uhr,
Ignatz-Bubis-Aula im Josef-Winckler-Zentrum
Ausstellungsdauer: 25. Mai bis 4. Juli 2014, Ort: VHS Rheine
(Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Str. 22, Rheine)

4. Juni 2014

Familie und Firma Windhoff im Zweiten Weltkrieg Vortrag mit Bildern



Vortrag von Dr. Bernd Windhoff mit Fotos aus dem Familienalbum zur Zerstörung und dem Wiederaufbau der Firma Windhoff in Rheine und Berlin sowie zum Schicksal der Familie Windhoff und des Jungen Bernd Windhoff während des Krieges in Berlin, der Evakuierung nach Thüringen und der Rückkehr nach Rheine.

Veranstalter: Stadtarchiv Rheine, Termin: 4. Juni 2014, 18.00 Uhr
Ort: Vortragsraum der Kulturetage (2. OG, Matthiasstr. 37, Rheine)

2. bis 13. Juni 2014

„Was uns interessiert“ – Die Weltkriege aus Schülersicht Ausstellung der Abendrealschule

Die Studierenden der Abendrealschule behandeln die Thematik der Weltkriege anhand selbstgewählter Themenschwerpunkte (von der Symbolik der Nazis über die Waffenentwicklung bis zum verschwundenen Nazi-Gold) und produzieren Referate, Schriften, Präsentationen etc.

Termin: 2. und 3. Juniwoche,
Ort: Abendrealschule Rheine,
(3. Etage Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Str. 22, Rheine)



20. Juni 2014

„Urkatastrophe“ – Gründe für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs Bühnendarstellung der Klasse 9e

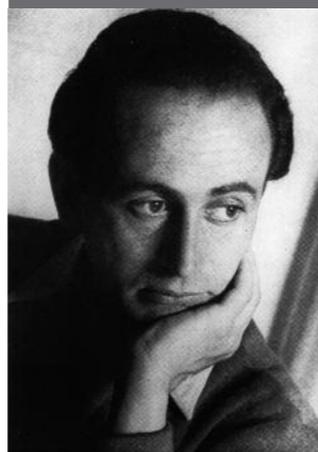
Der 1. Weltkrieg wird als „Urkatastrophe“ bezeichnet – doch wie konnte diese monströse Auseinandersetzung überhaupt entstehen?

Diese wichtige und vielschichtige Frage möchte die Klasse 9e des Kopernikus-Gymnasiums Rheine an Hand einer kurzen Darstellung auf der Bühne versuchen zu beantworten, indem sie nach Art des Brechtschen epischen Theaters in die Rolle der jeweiligen Staatsoberhäupter schlüpfen und in Interaktion miteinander demonstrieren, wie sich das Selbstverständnis der jeweiligen Staaten und die Beziehungen der Staaten untereinander gestaltete.

Mitwirkende: Klasse 9e des Kopernikus-Gymnasiums
Termin: Freitag, 20.06.2014, 10:00 Uhr, Ort: Aula/Forum des
Kopernikus-Gymnasiums (Kopernikusstr. 61, Rheine)

20. Juni 2014

Paul Celan: Ein Lyriker auf der Suche nach einer Sprache von Klarheit und Stille Rezitationsabend mit Musik



Das Gedicht als Flaschenpost, gespült an Herzland vielleicht. Paul Celan und sein Ringen um eine andere Sprache; eine Sprache, die hindurchgehen musste durch die tausend Finsternisse todbringender Rede. Paul Celan geht mit seinem Dasein hindurch zur Sprache, zeltlos, wirklichkeitswund und Wirklichkeit suchend. Damit wird er zu einem der bedeutendsten Lyriker der Nachkriegszeit. (Formulierungen entlehnt nach Celans Bremer Rede 1958)

Zu einem Rezitationsabend mit ausgesuchten Gedichten und musikalischer Begleitung laden wir herzlich ein: Ines Heidemann, Jörn Freier, Sebastian Remke, Emily Gottfried, Eva Neumann, Ute Dölemeyer, Gertrud Steggewentz und Stefan Dehn.

Termin: Freitag, 20.06.2014, 19.30 Uhr (Einlass 19.00 Uhr),
Ort: Bürgerhof Schotthock (Lingener Damm 137, Rheine)

23. bis 27. Juni 2014

„Was heißt hier Frieden?!“ Ausstellung im Gymnasium Dionysianum

Die Ausstellung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge geht den Ursachen von Vorurteilen nach und zeigt die Auswirkungen auf die Opfer – in der Vergangenheit und in der Gegenwart. Weitere Schwerpunkte der Präsentation sind die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt, vom alltäglichen Konflikt in der Schule bis zum internationalen Konflikt, und die Frage nach dem Sinn des Gedenkens an bestimmte Ereignisse oder Personen. Historische Fundstücke aus dem Schularchiv lenken ergänzend den Blick auf den Ersten Weltkrieg.

Veranstalter: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge / Gymnasium Dionysianum, Termin: 23. – 27.06.2014, 7:45 – 17:30 Uhr,
Ort: Galerie über dem Forum des Gymnasium Dionysianum
(Anton-Führer-Str. 2, Rheine)

24. Juni 2014

Erinnerungen an die Kinderlandverschickung Vortrag und Diskussion

Altbürgermeister Ludger Meier referiert vor dem 9. Jahrgang des Dionysianum zum Thema der Kinderlandverschickung im Zweiten Weltkrieg und berichtet von seinen Erlebnissen in dieser Zeit.

Termin: 24.06.2014, 9.30 – 10.15 Uhr und 11.30 – 12.15 Uhr, Ort: Konferenzraum im Gymnasium Dionysianum
(Anton-Führer-Str. 2, Rheine)



2. Juli 2014

Fotografien von Front und Heimatfront. Der Erste Weltkrieg in Bildsammlungen aus Westfalen

Vortrag mit Bildern von Markus Köster

Der Erste Weltkrieg gilt als der erste Medienkrieg der Geschichte. Die große Zahl von Fotografien, die überall in Westfalen in Museen, Archiven und Privatsammlungen überliefert sind, illustriert, wie sehr das Völkerschlachten der Jahre 1914 bis 1918 auch in der weit ab-

seits der Front gelegenen westfälischen Provinz ein „Krieg der Bilder“ war. Nahezu jeder Soldat ließ sich zum Abschied in einem Fotoatelier seiner Heimatstadt ablichten, viele kauften an der Front „Schützengrabenfotografien“, um sie als Gruß nach Hause zu schicken, und mancher zog mit einer eigenen Kamera in den Krieg, um die Vielfalt der Eindrücke in diesem existenziellen Lebenschnitt fotografisch festzuhalten. Gleichzeitig hatte die Fotografie auch in der Heimat Hochkonjunktur, sei es durch Porträtbilder, die die Daheimgebliebenen für den Vater, Ehemann, Sohn oder Bruder an der Front fertigen ließen, sei es durch fotografische Dokumentationen, die den Kriegsbeitrag der „Heimatfront“ ins rechte Licht rücken sollten.



Der Vortrag möchte exemplarisch zeigen, welche Bildwelten der Erste Weltkrieg in Westfalen hervorgebracht hat und welche Funktion die Fotografien in der Wahrnehmung und Deutung des Krieges übernahmen.

Veranstalter: Stadtarchiv Rheine, Referent: Prof. Dr. Markus Köster, Leiter des LWL-Medienzentrum für Westfalen, Datum: 02.07.2014, 18:00 Uhr, Ort: Hypothalamus (Auf dem Thie 15, Rheine)

1. September 2014

Der Zweite Weltkrieg in Rheine. Vorbereitung – Verlauf – Folgen Diavortrag von Dr. Lothar Kurz

Anlässlich des 75. Jahrestages des Beginns des Zweiten Weltkrieges soll in einem Diavortrag verdeutlicht werden, wie auch in Rheine seit 1933 die Vorbereitung dieses Krieges viele Lebensbereiche beeinflusste, wie der Krieg selbst das Leben der Menschen bestimmte, welche Folgen der Krieg hatte und wie nach 1945 der Opfer gedacht wurde.

Veranstalter: Stadtarchiv Rheine, Termin: 01.09.2014, 18:00 Uhr
Ort: Vortragsraum der Kulturetage (2. OG, Matthiasstr. 37, Rheine)